

Evtimov, Erik

Book Review

Book Review: Welthandelsrecht

Aussenwirtschaft

Provided in Cooperation with:

University of St.Gallen, School of Economics and Political Science, Swiss Institute for International Economics and Applied Economics Research

Suggested Citation: Evtimov, Erik (2004) : Book Review: Welthandelsrecht, Aussenwirtschaft, ISSN 0004-8216, Universität St.Gallen, Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), St.Gallen, Vol. 59, Iss. 3, pp. 336-337

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/231061>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

**Wolfgang Weiss und Christoph Herrmann (Hrsg.)
unter Mitarbeit von Christoph Ohler (2003):
Welthandelsrecht**

C. H. Beck Verlag, xxvii + 491 Seiten, ISBN 3-406-50795-6, EUR 23.–

Gegenstand dieses Lehrbuches ist das Welthandelsrecht. Darunter wird das Übereinkommen zur Errichtung der Welthandelsorganisation (WTO) mit allen seinen Anhängen und ergänzenden plurilateralen sowie bilateralen Abkommen im Rahmen der WTO verstanden. Es geht dabei primär um das Recht der Welthandelsorganisation, das den freien Verkehr von Waren und Dienstleistungen sowie den Schutz des geistigen Eigentums umfasst und sich in den entsprechenden multilateralen Übereinkommen – GATT 94, GATS sowie TRIPS – niederschlägt. Somit steht das Welthandelsrecht synonym für das Recht der WTO; es ist auch ein Teilgebiet des Wirtschaftsvölkerrechts. Das Wirtschaftsvölkerrecht ist komplex und setzt sich aus einer Vielzahl von verschiedenartigen Normen zusammen. Es lässt sich nur schwer vom allgemeinen Völkerrecht abgrenzen – was auch nicht sehr sinnvoll wäre, da viele Bereiche des klassischen Völkerrechts letztlich wirtschaftlich motiviert sind. Umgekehrt prägt das allgemeine Völkerrecht, so zum Beispiel die Souveränitätslehre oder das Vertragsrecht, auch das Wirtschaftsvölkerrecht und das WTO-Recht als dessen Teilordnung. Noch unbeantwortet ist die Frage, ob die nach und nach entstandenen Normen des Wirtschaftsvölkerrechts der Einreihung in eine hierarchische Struktur der globalen Weltordnung bedürfen. Die andauernden Diskussionen über die Konstitutionalisierung des Wirtschaftsvölkerrechts im 21. Jahrhundert können einige Anhaltspunkte bieten.

Die Autoren dieses Lehrbuches sind Vertreter einer neuen Generation deutscher Rechtswissenschaftler, die sich seit einiger Zeit verstärkt Problemen des Welthandelsrechts zuwenden (WOLFGANG WEISS ist Privatdozent, CHRISTOPH HERRMANN und CHRISTOPH OHLER sind wissenschaftliche Assistenten an der Universität Bayreuth). Sie erkannten die Notwendigkeit eines Lehrbuches, das Studierenden ohne Vorkenntnisse einen Einstieg in diese durchaus komplexe Materie ermöglicht. Dank umfangreicher Literaturquellen lassen sich einzelne Fragestellungen mühelos vertiefen.

Das Lehrbuch besteht aus vier Teilen. Der erste Teil führt unter einer geschichtlichen Perspektive in die Grundlagen und die Ordnungsideen des Welthandels ein und beschreibt die Entstehungsgeschichte und die Fortentwicklung des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT 47) sowie die Ergebnisse der Uruguay-Runde. Im Weiteren werden die Spannungsverhältnisse des Welthandelsrechts im Rahmen der WTO und der regionalen Integration im Rahmen der Europäischen Union zusammenfassend dargestellt. Dabei gehen die Autoren auch kurz auf die in der Literatur viel diskutierte Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit des WTO-Rechts im Europarecht ein. Interessant und nützlich für weitere Ausgaben erscheint der Hinweis auf die unmittelbare Anwendbarkeit des WTO-Rechts in den einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Man kann als Beispiele auch Länder nehmen, die zu monistischen (die Niederlande, Österreich) oder dualistischen (Italien, Deutschland) Rechtskreisen gehören. Dies wird die Frage der Geltung des WTO-Rechts nach den Verfassungen der einzelnen EU-Mitgliedstaaten aufwerfen. Zu vertiefen ist auch die Frage, wie das WTO-Recht in den Rechtsordnungen der neuen Beitrittsländer aus Mittel- und Osteuropa angewendet wird.

Der zweite und zugleich umfassendere Teil des Lehrbuches stellt sowohl das institutionelle als auch das materielle Recht der WTO vor. In *Abschnitt 1* geht WEISS auf die

Organisationsstruktur der WTO und das Streitschlichtungsverfahren zur Auslegung und Durchsetzung des WTO-Rechts ein. *Abschnitt 2* beschäftigt sich mit den Fundamenten des gegenwärtigen Welthandels, namentlich mit den globalen Regeln über Waren, Dienstleistungen sowie den Schutz des geistigen Eigentums. Die Regeln über den Warenhandel stützen sich auf die drei Grundprinzipien des GATT 47: Meistbegünstigung, Inländerbehandlung sowie Verbot von mengenmässigen Beschränkungen und von Subventionen. Sie sollen die «gleich langen Spiesse» für alle Teilnehmer am Welthandel sichern. Dies wird durch die weitere, im Rahmen der WTO kontrollierte Gestaltung einzelner Handelspraktiken wie Antidumping, technische Normen, sanitäre und phytosanitäre Vorschriften, Ursprungsregeln, Versandkontrollen etc. gewährleistet. Dabei kommentieren die Autoren nicht nur die Abkommensvorschriften («law in the books»), sondern gehen auch auf ihre Auslegung und Durchsetzung durch die Streitschlichtungsorgane («law in action») ein. In den Fussnoten wiederum finden sich präzise Hinweise zu den einschlägigen Entscheidungen der Panels und des Appellate Body. Verdienstvoll weisen die Autoren auch eingehend auf die Bedeutung der Investitionen für den Welthandel hin. In *Abschnitt 3* werden wichtige Fragen des Welthandels in Form von Dienstleistungen (OHLER, S. 345 ff.) und Ideen sowie deren Schutz (HERRMANN, S. 389 ff.) im Kontext der einschlägigen Literatur behandelt. In *Abschnitt 4* werden die Auswirkungen des Welthandels auf die Entwicklungsländer und die vielfältigen Probleme, mit denen diese Länder zu kämpfen haben, geschildert. Es empfiehlt sich, *Abschnitt 4* in einem neuen Teil eingehender zu diskutieren.

Der dritte Teil beschäftigt sich mit dem plurilateralen Handelssystem im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens und des Handels mit Zivilluftfahrzeugen. Im vierten Teil werden abschliessend Sonderfragen des Welthandelsrechts wie E-Commerce (HERRMANN) oder Menschenrechte und Sozialstandards (WEISS) behandelt, die eine Auswirkung auf die künftige Entwicklung des Welthandelsrechts haben. In einem Ausblick wird auf die zukunftsrelevanten Fragen der Weiterentwicklung und der Konstitutionalisierung des Welthandelsrechts hingewiesen (HERRMANN). Dies soll vermehrt zu Interaktionen mit anderen internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen, der Weltbank, dem Internationalen Währungsfonds, sowie der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) etc. führen.

Das Buch zeichnet sich durch einen übersichtlichen und aussagekräftigen Inhalt aus, dessen Verständlichkeit dank weiterführender Literatur am Anfang jedes einzelnen Kapitels und in den Fussnoten zusätzlich erleichtert wird. Einen schnellen Zugriff auf die jeweiligen Sachbereiche ermöglicht das Sachregister. Angesichts des konzentrierten Herangehens an die umfangreiche Materie empfiehlt sich das Buch als ein Muss für jeden, der sich einen umfassenden Einblick in die weit reichenden Fragen des Wirtschafts- und Welthandelsrechts verschaffen möchte. In diesem Sinne kann das Lehrbuch von WEISS und HERRMANN als ein Nachschlagewerk gut gebraucht werden.

Dr. Erik Evtimov
World Trade Institute, Bern